

P7 – DigitAF: DIGItale Tools zur Unterstützung der AgroForstwirtschaft – Verknüpfung von Feld und Cloud

Sonja Kay*¹, Marie Gosme², Bert Reubens³, Gerry Lawson⁴, Paul Burgess⁵, Marco de Beour⁶, Patrick Worms⁴, Rico Hübner⁷

¹ Agroscope, Zürich, Schweiz

² INRAE, Montpellier, Frankreich

³ EV-ILVO, Gent, Belgien

⁴ EURAF, Montpellier, Frankreich

⁵ Cranfield University, Bedfordshire, Grossbritannien

⁶ reNature, Amsterdam, Niederlande

⁷ Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V., Cottbus, Deutschland

*Kontaktadresse Autor: sonja.kay@agroscope.admin.ch

Wertholz-Elsbeeren, Kurzumtriebs-Pappeln oder doch lieber Obstbäume? – Standardmodelle und «Einheitsgrößen» finden sich bei Agroforstsystemen nicht. Jedes System ist sehr individuell in seiner Struktur und seinen Produkten, je nach Standort und Betrieb. Digitale Entscheidungshilfen, Tools oder Apps können Planern und Bewirtschaftern bei der Konzeption und dem Management helfen – sind aber häufig nicht einfach zu bedienen oder zu verstehen.

Das EU-Projekt DigitAF greift dieses Thema auf. Gemeinsam mit Praktikern, Marktteilnehmern und Vertretern aus Politik und Verwaltung werden digitale Instrumente (Tools, Modelle, Apps) in sechs LivingLabs in Deutschland, Finnland, Italien, Grossbritannien, Tschechien und den Niederlanden getestet. Es werden Anregungen aus der Praxis gesammelt und aktive Verbesserungsvorschläge und Vereinfachungen implementiert.

Thematisch ist das Projekt nach Anwendungsfeldern gegliedert. So stehen Praktiker häufig vor der Herausforderung, wie sie die Komplexität von Agroforstsystemen bestmöglich erfassen und managen können. Daher werden Instrumente für die Planung und Gestaltung sowie Hilfestellung für das jährliche Management auf Feld- und Betriebsebene getestet und anwenderfreundlich optimiert. Die Partner profitieren von Tools zur vereinfachten Bewertung sowie Möglichkeiten der Vermarktung von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Leistungen der Agroforstsysteme. Politik und Verwaltung werden bei der Entwicklung politischer Maßnahmen zur Förderung als auch zur Bewertung der Umweltleistungen derselbigen unterstützt.

In einem ersten Schritt wurden daher vorhandene Agroforst-Tools und Datensätze gesammelt. Es zeigt sich eine große Fülle an thematischen Anwendungen (u.a. zu Planung, zum Management, zur Ökonomie) aber auch an unterschiedlichen technischen Lösungen (von Online-Rechner, Excel-Tools, etc.). Rund 90 Tools, Apps und digitale Instrumente konnten zusammengetragen werden.

In einem zweiten Schritt werden im Frühjahr 2023 Umfragen bei den Teilnehmer aller LivingLabs durchgeführt. Erste Ergebnisse sollen einen Einblick in die bisherige Nutzung von Tools und Apps sowie zum Nutzerverhalten liefern. Es sollen Bedürfnisse, aber auch Herausforderungen und Hemmnisse in der Nutzung je nach Zielgruppe erfasst werden.

Beide Elemente (Tool-Datenbank, Teilnehmerbefragung) dienen als Input für den weiteren Prozess, in dem für jedes LivingLab thematische Schwerpunkte definiert, Tools ausgewählt und mit den Teilnehmer individuell getestet werden. Damit es am Ende allen leichter fällt zu entscheiden, ob Wertholz-Elsbeeren, Kurzumtriebs-Pappeln oder doch lieber Obstbäume.

DigitAF ist im Juli 2022 mit 26 Partnern aus 21 Ländern gestartet und läuft bis Juni 2026. Aktuelle Informationen aus dem Projekt finden sich auf der Homepage (www.digitaf.eu).

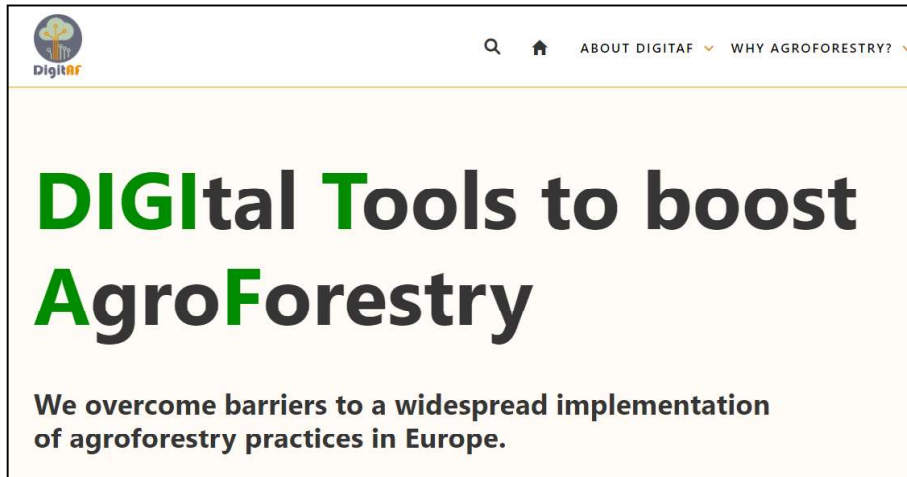


Abb. 1: DigitAF-Homepage unter www.digitaf.eu